

Inhalt

Einleitung	8
-------------------------	---

I. Kaiserreich und Weimarer Republik

1. Großer Auftritt – Der Turnverein München von 1860 feiert sein 50-jähriges Gründungsjubiläum	12
2. Die Vereinsfamilie	15
3. Die Fußballabteilung vor 1914	17
4. Der Turnverein von 1860 – ein Arbeiterverein?	18
5. Das Selbstverständnis des Turnvereins von 1860	21
6. Der Erste Weltkrieg	23
7. Revolution und Neubeginn	25
8. Zwei Vereinsjubiläen	26
9. Ein Verein wird groß: Wachstum und Erfolge in den 1920er Jahren	30
10. Ein Thema mit Sprengkraft: Die Deutsche Turnerschaft fordert die „Reinliche Scheidung“	35
11. Die Fußballabteilung in den 1920er Jahren	36
12. Biographien	
Dr. Ernst Müller-Meiningen, Vereinsvorsitzender und bayerischer Justizminister	43
Heinrich Zisch, Vereinsvorsitzender	46
Franz Grundner – Festspieldichter I	49
Ludwig Haymann – Karriere eines Boxers I	50

II. Die Krisenjahre 1929-1932

1. Zuschauer- und Mitgliederschwund	56
2. Die Finanzkrise eskaliert	57
3. Konkurrenz durch das Dantestadion	59
4. Ein Leichtathletikstar wandert ab	61
5. Das gesellige Vereinsleben bricht zusammen	61

III. Der Verein im Nationalsozialismus 1933-1945

1.	Gleichschaltung, Ausschaltung und alte Kämpfer	64
1.1.	Auf dem Weg nach Potsdam	64
1.2.	Die Nationalsozialisten übernehmen in München die Macht	65
1.3.	Der Turn- und Sportverein von 1860 stellt sich auf die neue Zeit ein ..	68
1.4.	Jüdische Mitglieder und Anhänger des Vereins	71
	Julius Gerstle	71
	Emil Katz	73
	Siegmund Oppenheim	76
	Richard „Little“ Dombi	76
1.5.	Die Umsetzung des Führerprinzips	77
1.6.	Die Etablierung der alten Kämpfer im Vereinsführerstab	78
1.7.	Machtwechsel in der Fußballabteilung	82
2.	Vereinsarbeit im NS-Staat	85
2.1.	Ideologische Aufrüstung für die Vereinsmitglieder: der Dietwart	85
2.2.	Die Partei greift in die Jugendarbeit der Vereine ein	88
	<i>Zeitzeugenbericht</i> Robert K.: „Ich hab halt gerne Fußball gespielt“	93
3.	Sportliche Höhen und Tiefen	95
3.1.	Die Fußballabteilung 1933-1939	95
	<i>Exkurs:</i> Das Verhältnis zu den Bayern	102
3.2.	Turner, Schwer- und Leichtathleten: eine Erfolgsgeschichte	104
	<i>Zeitzeugenbericht</i> Helmut Albrecht: „Turnen war mein Lebensinhalt“	107
3.3.	Die Olympiakämpfer kehren heim	109
3.4.	Der Staffellauf Grünwald-München	112
3.5.	Sportbegegnungen mit Frankreich	115
4.	Finanzielle Drahtseilakte – Die Stadt rettet den Verein vor dem Konkurs ..	118
5.	<i>Biographien</i>	
	Heinrich (Heini) Eichinger, Turnwart und Olympiatrainer	126
	Josef Wendl, Fußballspieler	129
	Josef Obermeier, Leichtathlet und Sportlehrer	132
	Ludwig Haymann – Karriere eines Boxers II	134
	Franz Grundner – Festspieldichter und Pressegewart II	137
	Wilhelm Hacker, Vereinsvorsitzender	138
	Fritz Ebenböck, Vereinsführer	142
	Sebastian Gleixner, Fußballabteilungsleiter	145
	Dr. Emil Ketterer, Vereinsführer	149

IV. Der Verein im Zweiten Weltkrieg

1.	Von der versuchten Aufrechterhaltung der „Normalität“	154
2.	Pokalsieger 1942	161
3.	Der Sport unter Kriegsdruck	164
	<i>Exkurs: Militärmannschaften</i>	168
4.	Die letzten beiden Kriegsrunden	170

V. Schwieriger Neubeginn..... 173

VI. Schlussbetrachtung..... 183

Anhang

Literatur und Quellen.....	186
Anmerkungen.....	190
Namensregister.....	196
Der Autor	201